



Rückblick auf das Jahr 2024: Jahresbericht des Präsidenten

Finden Sie das Lesen von präsidentialen Jahresberichten auch langweilig? Ich habe mir früher, ich gestehe es offen, kaum die Mühe gemacht, solche zu lesen. Nun bin ich selber derjenige, von dem jedes Jahr ein solcher (statuarisch?) erwartet wird.

Was im vergangenen Jahr alles lief, wissen Sie längst, waren persönlich dabei und gar helfend engagiert. Deshalb zuerst mein Dank nicht nur an den Vorstand, sondern auch an die vielen Mitglieder, auf irgendeine Art mitgeholfen haben, unser Boot im Wind zu halten. Ich erwähne nur einige der treuen Mithelfer: Ernst Schätti mit Monique, der unsere Homepage füttert, Albrik Wiederkehr, der unsere Datenbank speist und sich über das Einfügen jeden Neumitgliedes freut, aber auch unsere Revisoren Roland Müller, Robert Brändli und xxx, die unsere Buchhaltung kritisch visitieren – eine oft unterschätzte Arbeit. Am Neujahrsmorgen habe ich all denjenigen, die eine Mailadresse hinterlegt haben, ein Neujahrgrüsslein geschickt. 35 Mails kamen zurück, die Hälfte davon von Ansichtskartensammlern, alle mit herzlichen Kommentaren. Das hat mich riesig gefreut. Es bestätigt, dass das Zusammengehen unser beider Vereine vor zwei Jahren der richtige Entscheid war. Dass kaum Austritte zu verzeichnen waren und sich mit Neueintritten fast die Waage halten, bestätigt, dass unsere Aktivitäten zugunsten eines jeden einzelnen Mitgliedes den Jahresbeitrag wert sind.

Ich durfte an 3 Vorträgen in Mendrisio, Meyrin und Lörrach viele Sammler kennenlernen, Kontakte knüpfen und erfahren, wie konstruktiv regionale Vereine arbeiten und ihre Freundschaft pflegen.

Täglich darf ich in Mailkontakt mit Mitgliedern stehen, Auskunft geben und Motivation beim Planen von Aktivitäten. Die Resultate solcher Anstrengungen sind oft erst nach Jahren zu sehen, so wie das Highlight von 2024: unser Ganzsachen Katalog Schweiz. Von überallher kamen Bestellungen, sogar aus Australien, obwohl das Porto gleichviel kostete wie das Buch selber. In ausländischen Zeitschriften erschienen ausführliche Rezensionen mit der Folge etlicher Bestellungen. An der ZUBRA wurde diesem Werk die Goldmedaille zugesprochen: eine verdiente Anerkennung für die Riesenarbeit, die Ulrich Fehlmann mit 20 Mitarbeitenden geleistet hat.

Das neue Jahr bringt uns neue Herausforderungen. Der plötzliche Hinschied unseres langjährigen Kassiers Fredy Siegenthaler macht eine Neubesetzung dieser wichtigen Aufgabe notwendig, ebenso benötigt die ArGe AK einen neuen Auktionator nach dem Rücktritt von André Weibel – verständlich nach seinem jahrzehntelangen Engagement für die AKSV. Wie schön ist es, wenn ich auch jetzt auf Eure Mithilfe zählen darf.

Beromünster, 10.1.2025
Bruno Zeder, Präsident